



**Ganzheitliches psychosomatisches
Behandlungskonzept
für Menschen mit
einer Traumafolgestörung**



**Heiligenfeld
Kliniken**

... auf dem Weg zu einem guten Leben!



“Jeder einzelne Mensch

Wann ist etwas traumatisch?

Wenn Grenzen überschritten werden!

Der Begriff „Trauma“ (griech.) bedeutet wörtlich „Wunde, Verletzung“. Eine traumatische Erfahrung ist eine tief greifende psychosomatische Verletzung. Traumaerfahrungen sind mit Ereignissen verbunden, die die Verarbeitungsmöglichkeiten der Seele überfordern und bei jedem Menschen die Reaktion einer tiefen Verzweiflung hervorrufen.

Sie überschreiten also die Grenze dessen, was Menschen normalerweise verkraften können und hinterlassen tiefe Spuren in Körper und Seele. Die bisherigen Selbstschutz- und Bewältigungsstrategien reichen nicht aus, um die traumatische Situation zu überwinden.

Erst andere Abwehrstrategien machen das Überleben während und nach einem Trauma möglich. Einige Menschen berichten später: „Es war wie im Kino“, oder auch: „Ich war überhaupt nicht diejenige, der das passierte, es geschah jemand anderem“.

Die Auswirkungen sind um so schwerer wiegend, je früher - bezogen auf das Lebensalter - die Traumatisierungen eingewirkt und je länger sie ange dauert haben. So benennen die maßgeblichen Statistiken für das Jahr 2012 über 14.000 Fälle von sexueller Gewalt an Kindern, wobei die Dunkelziffer auf mehr als das Zehnfache geschätzt wird. Die Folgen für Kinder und Erwachsene, die ein Trauma erfahren haben, sind tief prägend in allen Bereichen: ca. 25 % der traumatisierten Menschen können sich an das Trauma später nicht mehr erinnern, bei 50 bis 80 % prägen die Folgen langfristig für das weitere Leben, wenn diese unbehandelt bleiben.

Man muss nicht selbst Opfer gewesen sein. Auch wer ein traumatisches Geschehen miterlebt oder beobachtet hat und in persönlichen Beziehungen von diesem Erleben beeinflusst ist, kann Symptome von Verarbeitungsschwierigkeiten aufweisen.

Die Heiligenfeld Kliniken bieten für die Behandlung von Traumafolgestörungen ein integratives Behandlungskonzept und einen besonderen Ort, einen geschützten Raum und eine Atmosphäre der Achtsamkeit und des Respektes und einen liebevollen Umgang miteinander.

Die stationäre Behandlung in unserer Klinik kann nachweislich die Lebensqualität unserer Patienten steigern und zu einer besseren Bewältigung des Alltags führen. Mit anderen Worten: hin zum „Leben, statt Überleben“.



ist uns wichtig"

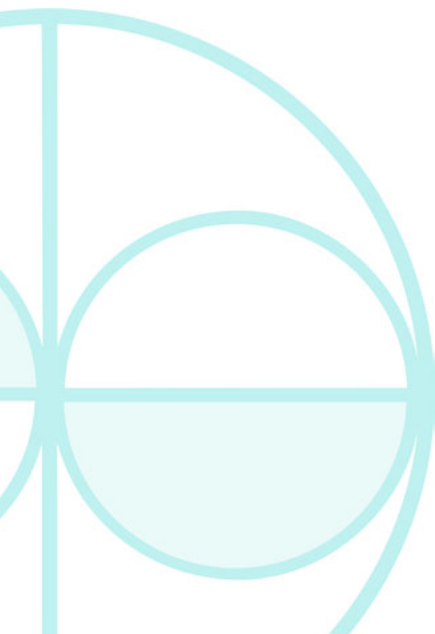
Ganzheitliches Konzept

Die Heiligenfeld Kliniken verwirklichen ein Konzept der Verbundenheit eines ganzheitlichen Menschenbildes mit Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Für uns ist jeder Mensch wichtig, jede einzelne Person mit ihren körperlichen und seelischen Leiden. Wir bemühen uns sowohl um die Heilung unserer Patienten als auch um das Wohl unserer Mitarbeiter. Fachkompetenz, soziale Verantwortung und ein herzlicher Umgang miteinander stehen im Gleichgewicht.

Wir bieten unseren Patienten und unseren Mitarbeitern einen besonderen Ort - eine Atmosphäre, die geprägt ist von den humanistischen Grundprinzipien der Achtsamkeit, des Respekts und der Offenheit.

Unser therapeutisches Handeln bezieht alle Ebenen der Person mit ein: die erkrankte Seele, den Körper, die geistig-spirituelle Ebene, die sozialen Beziehungen und die berufliche Situation. Indem wir unsere Patienten als ganze Personen wahrnehmen, ihr Erleben und ihre individuelle Lebenssituation sehen, können wir ihre Bedürfnisse erkennen und ernst nehmen. Die Frage nach dem Sinn unseres Daseins und unseres Handelns findet ausdrücklich Beachtung.

Ganzheitlichkeit bedeutet für uns auch das Mitwirken der Patienten an der Gestaltung der Klinik und die Einbeziehung der Mitarbeiter in die Unternehmensentwicklung.





“Unsere Patienten sind

Hauptsymptome und Behandlungsindikationen

Traumatisierte Menschen reagieren sehr unterschiedlich auf belastende Erfahrungen: Einigen gelingt es aus eigener Kraft, mit ihren inneren Ressourcen und einem guten sozialen Umfeld, sich Wochen oder Monate später zu stabilisieren, mit und ohne therapeutische Hilfe. Andere entwickeln körperliche und psychische Beschwerden, die zusätzlich belasten und den Alltag erschweren. Sie treten manchmal direkt nach den Ereignissen auf, oft aber erst später, zum Beispiel, wenn etwas an das Trauma erinnert oder die Betroffenen erneut großen psychischen Belastungen ausgesetzt sind.

Meistens zeigt sich die Traumafolgestörung nicht nur anhand eines Symptoms, sondern in sogenannten Syndromen, also dem gemeinsamen Auftreten verschiedener Merkmale, die im Laufe der Zeit immer komplexer und von der ursprünglich traumatisierten Erfahrung unabhängig werden können.

Die Traumafolgestörung zeigt sich oft durch:

- sich aufdrängende, belastende Gedanken und Erinnerungen an das Trauma oder Erinnerungslücken (Bilder, Alpträume, Flashbacks, teilweise Vergesslichkeit),
- Übererregungssymptome (Schlafstörungen, Schreckhaftigkeit, vermehrte Reizbarkeit, emotionale Schwankungen, Konzentrationsstörungen),
- Vermeidungsverhalten (Situationen und Dinge, die an das Trauma erinnern, werden nach Möglichkeit vermieden),
- emotionale Taubheit (allgemeiner Rückzug, Interessenverlust, innere Teilnahmslosigkeit, innere Leere).

Gleichzeitig können sich auch andere Störungsbilder wie Ängste, Depressionen, Süchte, somatoforme Störungen, Sexualstörungen oder Persönlichkeitsstörungen ausbilden, die das Trauma verdecken.

Oft wird jahrelang eine Depression oder Angststörung behandelt, ohne die Symptome in Zusammenhang mit dem Ursprungstrauma zu bringen. Erst die Traumatherapie würde auch die Depressions-/Angstsymptome heilen.



mehr als nur Diagnosen"

Integratives Behandlungskonzept

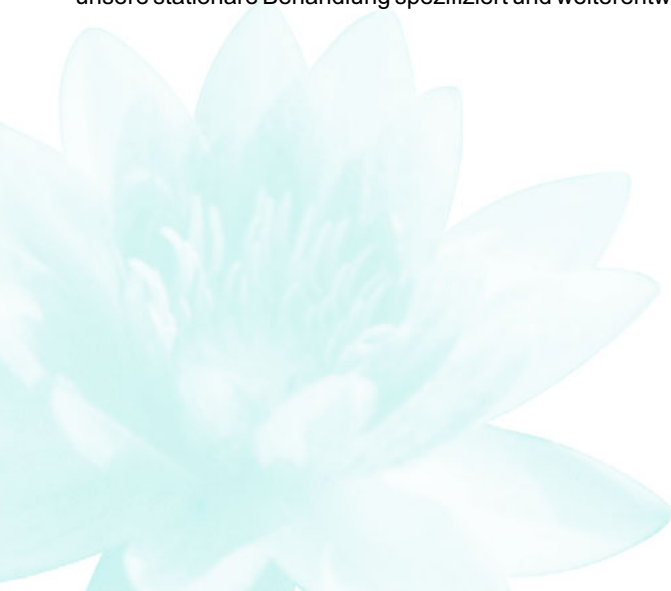
Heilende Kraft hat unserer Erfahrung nach die Verbindung von

- allgemein wirksamen Therapieangeboten mit
- individuellen Therapiemaßnahmen und
- spezifischen Angeboten zur Traumatherapie.

Insgesamt wird das Behandlungsprogramm individuell als Zusammenspiel von Gruppenpsychotherapie, psychoedukativen Maßnahmen, körperorientierten und kreativen Therapien, Bewegungs- und physikalischer Therapie, Entspannungsverfahren und Meditation und, bei Bedarf, auch medikamentöser Therapie zusammengestellt.

Leitlinienorientierung

Die Behandlungsstruktur folgt wie bei allen Patienten der Klinik, den klinischen Leitlinien und Behandlungspfaden, die sich aus der allgemeinen Diagnosestellung (nach ICD 10) ergeben und die für alle wesentlichen psychischen und psychosomatischen Erkrankungen klinikintern entwickelt wurden. Diese Leitlinien, z. B. für Traumafolgestörungen, wurden gemäß den evidenzbasierten Leitlinien der wissenschaftlichen Fachgesellschaften hin entwickelt und für unsere stationäre Behandlung spezifiziert und weiterentwickelt.





“Uns gelingt die Balance

Traumabehandlung

Als zentral wird in unserer Klinik ein integrativer Behandlungsansatz angesehen. Das bedeutet keine Fokussierung einer bestimmten Methode, sondern das Einbeziehen verschiedener Zugänge, Ansätze und Techniken in die Traumatherapie. Der Blickpunkt liegt hierbei zunächst auf ressourcenstärkenden Maßnahmen, wie imaginativen Verfahren, Körpertherapien oder erlebnisorientiertem Therapien.

Frauen mit einer spezifischen Traumafolgestörung haben daneben die Möglichkeit, eine speziell konzipierte Frauen-Traumakerngruppe zu besuchen. Hier findet innerhalb eines traumatherapeutisch ausgerichteten weiblichen Schutzraums die Begleitung durch erfahrene Therapeutinnen und der Austausch unter Mitpatientinnen statt.

Individuelle Behandlung

Zentrale und tragende Figur in der Behandlung ist ein spezifisch geschulter und erfahrener Arzt oder Psychologe, der die Aufnahme- und Entlassuntersuchung durchführt, den individuellen Behandlungsplan erstellt und die PatientIn über die gesamte Behandlungsdauer kontinuierlich betreut. Er führt die notwendigen einzeltherapeutischen Gespräche und leitet eine spezifische Gruppenpsychotherapie, an der alle Patienten, für die er zuständig ist, teilnehmen. Im Rahmen intensiver Teamarbeit, unter kontinuierlicher Supervision, wird die gesamte Behandlung koordiniert.



zwischen Freiraum und Orientierung“

Gruppenpsychotherapie

Den Kern der Behandlung bildet die in der Regel dreimal pro Woche à 100 Minuten stattfindende Gruppenpsychotherapie mit 8 bis 10 Patienten unter der Leitung des zuständigen Arztes oder Psychologen. Sie ermöglicht eine ressourcenorientierte und stabilisierende Behandlung der Traumafolgestörung vor dem Hintergrund des aktuellen Symptombildes. Die Gruppe fördert und stützt in einem achtsamen und vertrauensvollen Rahmen die Erprobung neuer und stärkender Handlungsweisen. Wenn die individuelle Verarbeitungsfähigkeit dies zulässt, werden die traumatischen Erfahrungen auch gemeinsam betrachtet und durchgearbeitet.

Störungsspezifische Gruppe

Zur störungsspezifischen Behandlung nehmen unsere Patienten einmal wöchentlich an der speziellen indikativen Gruppe für Traumapatienten teil. Hier werden allgemeine Informationen über die Erkrankung, ihre Entstehung, Diagnose und die Behandlungsmöglichkeiten vermittelt. Das Behandlungskonzept, der Umgang mit der Erkrankung, mit Dekompensation und Komplikationen werden psychoedukativ erläutert. Darüber hinaus werden Übungen zur Selbststeuerung und zum Umgang mit Symptomen gelernt.

Folgende Themen werden in dieser Gruppe vorgestellt:

- Was ist ein Trauma?
- Überlebensstrategien / Copingstrategien
- Copingstrategien: Dissoziation
- körperliche Symptome, Selbstverletzung und heilsamer Umgang mit dem Körper
- Folgen von Trauma im Alltag (Distanzierungstechniken)

Daneben existiert noch eine weitere Gruppe für Menschen, die in beruflichem Kontext eine Traumaerfahrung gemacht haben, beispielsweise Sanitätskräfte, Polizisten, Lehrer, etc.



“Heiligenfeld gibt den

Meditation und Achtsamkeit

Eine Besonderheit der Klinik sind die umfangreichen Möglichkeiten zur Besinnung und zur Auseinandersetzung mit den wichtigen Fragen des Lebens: Was ist der Sinn meines Lebens? Wer bin ich? Wo will ich hin? Diese Annäherung an die geistig-spirituelle Seite des menschlichen Daseins hat sich gerade für Menschen mit Gewalterfahrungen oder nach Traumatisierungen als besonders wichtig und hilfreich erwiesen. Ein erfahrener Meditationslehrer bietet eine fundierte Einführung in die stille Meditation an und begleitet einfühlsam in die Vertiefung meditativer Praxis. Viele Achtsamkeitsübungen für den Alltag werden erprobt.

Alternativ werden morgens über Bewegung und Stimme weitere Zugangsformen zum Erleben der Verinnerlichung angeboten. Im täglichen Wechsel werden am Nachmittag viele unterschiedliche Meditationswege zum Kennenlernen vorgestellt.

Uns ist das geistig-spirituelle Angebot in der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen sehr wichtig. Ebenso wichtig ist uns aber, zu sagen, dass diese Angebote freiwillig sind.

Patientenorientierung

Wir betrachten unsere Patienten als mündige Mitmenschen. Daher möchten wir sie optimal informieren und ermutigen, ihre Behandlungsplanung während des gesamten Therapieverlaufs aktiv mitzugestalten. Der Stärkung dieser eigenverantwortlichen Grundhaltung dienen verschiedene therapeutische Gruppen, die zunächst Themen wie Selbststeuerung und Lebensführung praxisnah vermitteln und gegen Therapieende den aktiven Transfer des Gelernten in die alte Lebenswirklichkeit zuhause vorbereiten.

Patientenorientierung zeigt sich auch darin, dass ein Wechsel des Bezugstherapeuten, also des zuständigen Arztes oder Psychologen, grundsätzlich möglich ist. Innerhalb eines durch die internen Leitlinien beschriebenen Spektrums können die therapeutischen Maßnahmen vom Patienten selbst gewählt und verändert werden. Somit entsteht ein individueller Behandlungsplan, der persönliche Wünsche berücksichtigt.

Anregungen, Beschwerden und Wünsche zur Verbesserung der Abläufe der Klinik können von allen Patienten in das Meinungsforum eingebracht werden. Alle Eingaben werden systematisch bearbeitet, so dass sich das gesamte Klinikkonzept nach den Bedürfnissen unserer Patienten ständig weiterentwickelt.



„Patienten ein Zuhause auf Zeit“

Therapeutische Gemeinschaft

Das in unseren Kliniken verankerte Konzept der therapeutischen Gemeinschaft mit gegenseitiger Unterstützung ist ein wichtiger heilsamer und nährender Rahmen für die Heilung unserer Patienten. Die therapeutische Gemeinschaft ist gleichzeitig wesentliches Element unseres Konzepts milieu- und soziotherapeutischer Arbeit. Die Beteiligung der Patienten an der Organisation und Gestaltung der Klinikabläufe fördert zudem die Fähigkeit zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben und zu eigenverantwortlichem Handeln.

Elemente dieses Beziehungsfeldes sind im Wesentlichen:

- Gesamtplenum zum Abschied und zur Begrüßung neuer Patienten (für Besucher offen)
- Patientenversammlung
- therapeutische Großgruppe, Forum zur Verbesserung kommunikativer Fähigkeiten, Unterstützung in schwierigen Prozessen
- Verteilung gemeinschaftlicher Aufgaben und Verantwortungsbereiche
- Patensystem zur Begrüßung und Orientierungshilfe
- Vorträge zu Fragen von Gesundheit und Krankheit, Behandlungskonzept, gesunde Ernährungsweise
- Freizeitangebote am Wochenende
- Beteiligung der Patienten am Verbesserungs- und Beschwerdemanagement
- Freizeitangebote auch am Wochenende (u. a. Chor singen, Trommeln, Männergruppe, Tango Tanzen, etc.)





“Wir begleiten unsere Patienten

Arbeitsbezogene Therapieangebote und Sozialberatung

Arbeitsbezogene Therapieangebote

Für Probleme mit der beruflichen Identität und der Berufsrolle besteht eine spezielle Indikationsgruppe “Arbeitsleben” zu den Themen sozialer Vernetzung, Selbsthilfegruppen, Zeitmanagement, Bewerbungstraining usw. Weitere arbeitstherapeutische Angebote dienen zum Training von Arbeitsgrundfähigkeiten und zur Verbesserung der Arbeitsbelastbarkeit.

Interne Belastungserprobung

Zur Erprobung der Belastbarkeit im Arbeitsleben wurde für spezifische Indikationen das Konzept individueller Belastungstage entwickelt. Neben der fortgesetzten Teilnahme an Therapieveranstaltungen führt der Patient hierbei ein individuell erarbeitetes Programm seinem Arbeitsfeld nahe kommender Tätigkeiten innerhalb der Kliniken durch.

Sozialberatung und Reha-Beratung

Bei Bedarf wird durch den Sozialdienst unserer Kliniken eine individuelle Sozial- und Reha-Beratung durchgeführt. Dies betrifft u. a. Beratung über finanzielle und soziale Fragen, berufliche Maßnahmen in Kooperation mit dem Arbeitsamt, Berufsförderungswerk etc. sowie Vermittlung und Hilfe bei der Antragstellung von sozialen Maßnahmen, wie z. B. betreutes Wohnen, Übergangseinrichtung, sozialpsychiatrische Dienste u. Ä.

Nachsorge und Vernetzungen

In den letzten Wochen vor der Entlassung nehmen unsere Patienten an den Transfergruppen zur Entlassungsvorbereitung teil, um mögliche Probleme im Übergang in den häuslichen und beruflichen Alltag zu bearbeiten. Bereits während der Behandlungszeit wird von der Klinik aus ein Kontakt zu dem weiterbehandelnden ambulanten Therapeuten hergestellt. Bei Bedarf werden spezialisierte Institutionen, Ärzte, Therapeuten oder Beratungsstellen vermittelt. Ein persönliches oder telefonisches Nachsorgegespräch zur Betreuung im Übergang findet einige Wochen nach der Entlassung mit unserem Arzt oder Psychologen statt. Hier kann man auch noch nach der Entlassung Information zu nachbetreuenden Hilfen (z. B. Adressen und Vermittlung von Selbsthilfegruppen, Regionalgruppen, Beratungsstellen usw.) erhalten. Die Angehörigen können in die Therapie durch ein Paargespräch mit dem Arzt/Psychologen und die Teilnahme am Angehörigentag mit einbezogen werden.

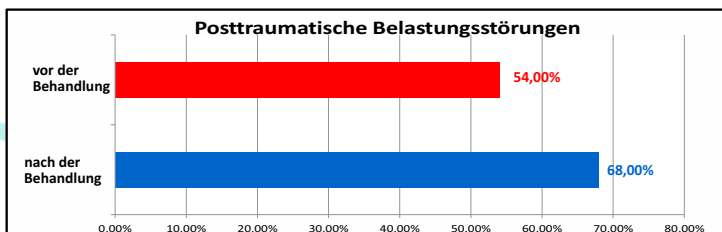


mit fachlicher und sozialer Kompetenz"

Behandlungsergebnisse

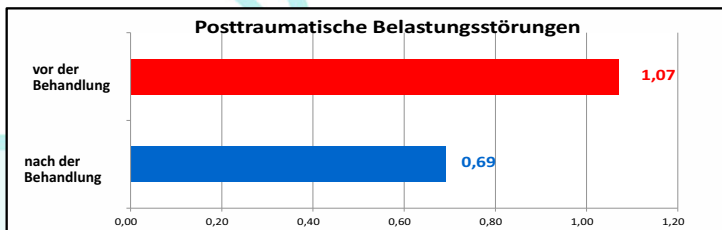
Die Ergebnisse der therapeutischen Behandlung werden fortlaufend durch ein umfangreiches Evaluationsprogramm bewertet.

Die Global Assessment of Functioning - Scale (GAF) ist eine Ratingskala zur Erfassung des psychosozialen Funktionsniveaus. Dabei wird ein integrales Gesamturteil über die psychische, soziale und berufliche Leistungsfähigkeit des Patienten in den letzten sieben Tagen vor der Erfassung getroffen. Zahlenwerte zwischen 0% und 100% repräsentieren ein hypothetisches Kontinuum zwischen starker Beeinträchtigung (0%) und optimaler Leistungsfähigkeit (100%).



Veränderung des GAF-Mittelwerts (2010 - 2012):

Das ICD-10-Symptom-Rating (ISR) evaluiert Status und Schweregrad der psychischen Störungen im Rahmen einer Selbstbeurteilung durch den Patienten.



ICD-10-Symptom-Rating (2010 - 2012):

Die Veränderungen entsprechen konstant einer Verbesserung aus dem Schweregrad "mittlere Symptombelastung" in den Bereich "geringe Symptombelastung".

Die im Verlauf der stationären Therapie erzielten Verbesserungen bleiben über den Nachuntersuchungszeitraum (Katamnese) hinweg weitgehend stabil.



“Wir stellen einen heilsamen

Die Kliniken

Die **Parkklinik Heiligenfeld** ist ein Privatkrankenhaus für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt. Es gibt spezielle Behandlungskonzepte für Ärzte, Therapeuten, Lehrer, Führungskräfte und Selbstständige, Beamte im Vollzugsdienst, Mitarbeiter in öffentlicher Verwaltung und Behörden sowie Menschen im kirchlichen Dienst. ☎ 0971 84-4444

Die **Fachklinik Heiligenfeld** ist ein Krankenhaus für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt. Die häufigsten Diagnosen sind Depressionen, Ängste, Posttraumatische Belastungsstörung, Psychosen und Persönlichkeitsstörungen. ☎ 0971 84-0

Die **Rosengarten Klinik Heiligenfeld** für psychosomatische Rehabilitation arbeitet nach einem ganzheitlichen Konzept und behandelt alle psychosomatischen Erkrankungen. Es bestehen spezielle Behandlungsgruppen und Konzepte für Menschen in helfenden und sozialen Berufen, Ältere Menschen, Essstörungen (Adipositas). ☎ 0971 84-0

In der **Luitpoldklinik Heiligenfeld** werden Erkrankungen aus den Fachbereichen Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, Onkologie, Rheumatologie und Urologie behandelt. Die medizinisch-therapeutische Konzeption umfasst stationäre und ambulante Vorsorgemaßnahmen, Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen/Abschlussrehabilitationen. ☎ 0971 84-4145

Die **Heiligenfeld Klinik Uffenheim** ist ein Krankenhaus für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt. ☎ 0971 84-0

Die **Heiligenfeld Klinik Waldmünchen** bietet psychosomatische Krankenhausbehandlung und die Möglichkeit zur Aufnahme von Begleitkindern oder -Eltern an. Sie arbeitet nach einem ganzheitlichen Konzept. Neben Erwachsenen werden auch Kinder, Jugendliche, Väter und/oder Mütter mit Kindern und ganze Familien behandelt. ☎ 09972 308-0

Die **Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach** ist ein Privatkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Es wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt mit speziellen Angeboten für Experten und Führungskräften aus (internationalen) Organisationen. ☎ 08334 349-0



Raum zur Verfügung"

Ernährung und Ambiente

Bewusstheit für das Essen und eine gesunde Ernährung gehören nach unserem Verständnis zu einem ganzheitlichen Klinikkonzept. Wir passen unser Ernährungskonzept laufend den aktuellen Erkenntnissen und Erfordernissen an und bieten unseren Patienten geschmackvolle, gesunde und vollwertige Mahlzeiten.

Unser Ernährungsangebot orientiert sich an den Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Unsere Klinik ist zertifiziert mit dem RAL-Gütezeichen "Kompetenz richtig Essen" mit der Spezifikation "Speisenvielfalt und Diäten". Wir bevorzugen regionale Produkte aus biologischem Anbau, artgerechter Tierhaltung und Produkte aus "gerechtem Handel". Wir bieten eine Menüwahl mit Vollwertkost an; rein vegetarische Ernährung und medizinisch angezeigte Diätformen sind möglich.



Die ökologische Bauweise und die ästhetische Gestaltung unserer Gebäude schaffen einen menschengemäßen, angenehmen Lebensraum, in dem es den Patienten leicht fällt, sich auf ihre individuellen Themen zu konzentrieren. Die Atmosphäre der Räume und die hochwertige, geschmackvolle Ausstattung vermitteln ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Die Patientenzimmer, Gemeinschafts- und Therapieräume laden ein zum Wohlfühlen und bieten Gelegenheit zu Stille und Besinnung.

In unseren Kliniken stehen Einzelzimmer wie auch Zweibettzimmer mit Badewanne oder Dusche, WC und Telefon zur Verfügung. Die Ausstattung bevorzugt größtenteils natürliche Materialien (wie z. B. metallfreie Betten aus Vollholz, Naturhaarteppiche und abgeschirmte elektrische Leitungen) und ermöglicht in einem gewissen Maß eine individuelle Gestaltung. Die meisten Zimmer sind barrierefrei über Aufzüge zu erreichen. Mehrere Zimmer sind behindertengerecht ausgestattet.

In den einzelnen Häusern werden in unterschiedlichem Ausmaß verschiedene Serviceleistungen und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung angeboten.



“Wo Menschen miteinander

Der Weg in die Klinik

Kennenlernen

Die besondere Atmosphäre unseres Hauses erleben Sie am besten in unserem Plenum, einer Veranstaltung aller Patienten einer Abteilung zur Verabschiedung abreisender und Begrüßung neu ankommender Patienten. Melden Sie sich einfach telefonisch an unter 0971 84-0.

Aufnahme und Kostenübernahme für Privatversicherte

Zur Aufnahme in die Heiligenfeld Kliniken als Privatversicherter beraten und unterstützen wir Sie gerne persönlich unter der Telefonnummer 0971 84-4444.

Für die Aufnahme benötigen wir folgende Unterlagen:

- **Selbstdarstellungsbogen** sowie den von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen **Aufnahmeantrag** der Heiligenfeld Kliniken (erhältlich über das Aufnahmemanagement oder als Download unter www.heiligenfeld.de)
- aktueller **Befundbericht** Ihres behandelnden Arztes oder Therapeuten
- **Entlassberichte** früherer stationärer psychosomatischer/psychiatrischer Klinikaufenthalte (der letzten 5 Jahre)
- ggf. **Kostenzusage** Ihrer privaten Krankenversicherung (s. u.)
- für **Beihilfeberechtigte**: eine Bestätigung der Beihilfestelle

Die Aufnahme in die Parkklinik Heiligenfeld ist in den meisten Fällen bereits gegen **Vorlage einer Krankenhaus-Einweisung** möglich. Bitte rufen Sie uns in diesem Fall an, um das weitere Vorgehen zu klären.

Wir führen für Privatversicherte und/oder Beihilfeberechtigte stationäre Krankenhausbehandlungen entsprechend der Beihilfeverordnung und der Mustervertragsbedingungen der privaten Krankenversicherung durch. Für Selbstzahler wird vor Aufnahme eine Vorauszahlung für den Zeitraum von zwei Wochen fällig.



für Menschen arbeiten“

Aufnahme und Kostenübernahme für gesetzlich Versicherte in die Heiligenfeld Kliniken

Sie können in unsere Kliniken (Fachklinik Heiligenfeld oder Rosengarten Klinik Heiligenfeld) zu einer Psychosomatischen Rehabilitation durch jeden Kostenträger kommen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine Krankenhausbehandlung (nach § 39 SGB V) in der Fachklinik Heiligenfeld oder der Heiligenfeld Klinik Uffenheim durchzuführen. Zur Aufnahme in unsere Kliniken (Prozedur, Antragsformulierung) beraten wir Sie gerne persönlich unter 0971 84-0.

Für die Aufnahme benötigen wir folgende Unterlagen:

- **Selbstdarstellungsbogen** (erhältlich über das Aufnahmemanagement oder als Download unter www.heiligenfeld.de)
- aktueller **Befundbericht** Ihres behandelnden Arztes oder Therapeuten
- **Entlassberichte** früherer stationärer psychosomatischer / psychiatrischer Klinikaufenthalte (der letzten 5 Jahre)
- schriftliche **Kostenübernahmeerklärung** der Krankenversicherung oder der Rentenversicherung für eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme oder eine **Krankenhaus-Einweisung** (im Original - ausgestellt auf die Fachklinik Heiligenfeld oder die Heiligenfeld Klinik Uffenheim)

Patienten aus Luxemburg, Österreich oder anderen EU-Ländern werden nach Antrag und Befund mit der Genehmigung der Krankenkasse für Auslandsbehandlung (S2-Formular) problemlos in der Heiligenfeld Klinik Uffenheim oder in der Fachklinik Heiligenfeld aufgenommen.

In einzelnen Fällen kann es sowohl für Privatversicherte als auch für gesetzlich Versicherte für eine effektive Behandlung sinnvoll sein, ein telefonisches oder persönliches Vorgespräch mit einem unserer Aufnahmepsychologen zu führen.

Heiligenfeld ist ausgezeichnet:



Platz 1
Beste Arbeitgeber Gesundheit und Soziales - Kategorie Kliniken;



Sonderpreis "Gesundheitsförderung" des Great Place to Work Institut für besondere Leistungen und hohes Engagement im betrieblichen Gesundheitsmanagement 2014



Deutscher Bildungspreis 2014 Kategorie Innovationspreis für das Projekt "Selbstmanagement für Auszubildende"



Zertifiziert nach den Regeln der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH (KTQ GmbH) 2006, 2008, 2011, 2014 und zertifiziert nach BAR (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) gemäß Anforderungen nach § 20 Abs. 2a SGB IX



Deutschlands einzige 5-Sterne-Klinik 2013



Heiligenfeld

... auf dem Weg zu einem guten Leben



Heiligenfeld GmbH
97662 Bad Kissingen
Tel. 0971 84-0 • Fax 0971 84-4195
www.heiligenfeld.de • info@heiligenfeld.de

